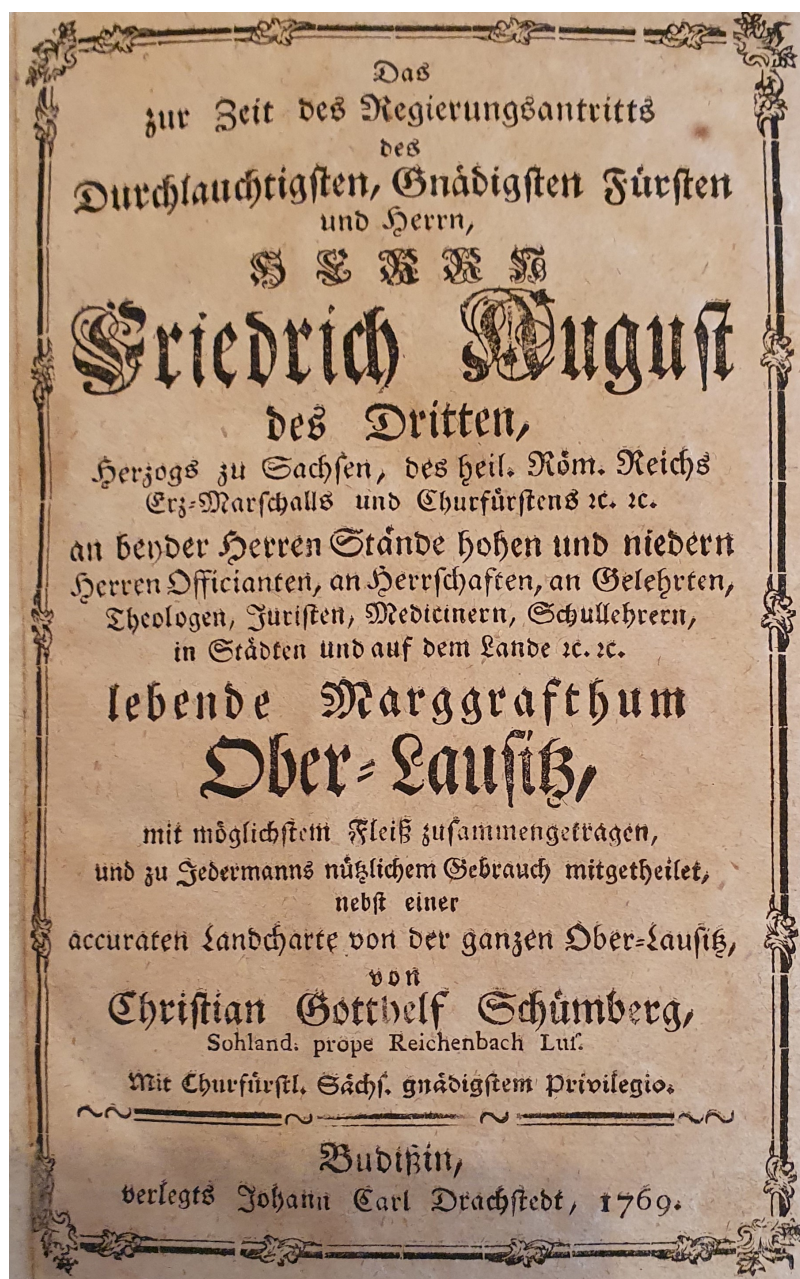


1769

Wopisanje gmejny Radwor srjedź 18. lětstotka	Beschreibung der Gemeinde Radibor Mitte des 18. Jahrhunderts
Zajimałe wopisanje gmejny Radwor ze srjedź 18. lětstotka namaka so w deleka pokazanej knize. Radwor potrjehjacy wotrězk je w tučasnym pismje, němsce a z prawopisom a gramatiku tehdomnišeho časa, pódla originala pokazany.	Eine interessante Beschreibung der Gemeinde Radibor aus dem Jahre 1769 findet sich im unten abgebildeten Buch. Das Radibor betreffende Kapitel ist neben dem Original in heutiger Schrift (nicht aber Rechtschreibung und Grammatik) dargestellt.



15. Radibor.

Eine Meile unter Budißin gegen die Haide auf einer Anhöhe, ist meistentheils mit katholischen Einwohnern besetzt, dahero nur das exercitium religionis catholicæ allhier statt findet. Es hat zwey Kirchen, die Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt, welche zum gewöhnlichen Gottesdienst gewidmet ist; die Kirche zum H. Kreuz, worein das Dorf Camina gepfarret, ist eigentlich die Begräbnißkirche, wo alle Leichenpredigten gehalten werden; über dieses wird des Jahres viermahl, als: Mariä Heimsuchung, Kreuz Erfindung, Kreuz Erhöhung, und Mariä Empfängniß, darinnen Gottesdienst gehalten.

Die Herrschaft : Hr. Joseph Freyherr von Ried, auf Radibor, Quoos und Bornitz, Kayserl. Königl. Gen. Feldmarschall - Lieutenant, Obrister eines Regiments zu Fuß, und Ritter des Militair-Marien-Theresien-Ordens.



Der Pfarr: Hr. Michael Johann Walde,
Tsharnizio Lus. Protonot. Apost. jurat.

Der Capellanus fundatus : Hr. Matthäus
Jentsch, Coeln Lus.

Der Schulmeister : Andreas Krah, Budiss.
Bornitz, zwischen Luttowitz und Cölln ge-
legen, gehöret nach Radibor.

Brahne, unter Radibor bey Luppa, gehö-
ret nach Malsitz.

Camina, gegen Milkell gelegen , ist in die
Kirche zum Kreuz Christi eingepfarrt.

Die Herrschaft: ist der jederzeitige Pfarr in
Radibor.

Groß - Dubrau, zwischen Radibor und
Klix, halten sich aber meistens nach Malschwitz
zum Gottesdienst, und haben ihre Herrschaft
in Nieder-Gurig.

Luppa, | unter Brahne] gele-
Luppsch-Dubrau, | bey Holscha] gen

Die Herrschaft: Hr. Peter August von
Schönberg, auf Neusalz æ. C. S. Haus-
marschall .

Luttowitz, grenzet mit Bornitz und Mircka.

Die Herrschaften: Hr. Friedrich Wilhelm
von Ziegler und Klipphausen, auf Malsitz.

E.Landvoigteyl. Rentamt in Budißin.

Mircka, eine halbe Stunde von Radibor
gegen Groß-Dubrau, hält sich nach Malschwitz
zum Gottesdienst, und gehöret nach Malsitz.



Storche, Stroschizo, Zscharnitz, halten
sich aus der Gödaischen Kirchfahrt als Gäste
nach Radibor.

[start](#)

From:

<http://82.165.187.122/> - **Radibor - Chronik**

Permanent link:

http://82.165.187.122/doku.php?id=jahr_1769&rev=1643205244

Last update: **2022/01/26 13:54**

